Entwurf \_Pressemitteilung

JHA verabschiedet Konzeption einstimmig - Präventive Hilfen in den Kindertagesstätten des Landkreises Neuwied

In seiner letzten Sitzung am 11. Mai 2021 verabschiedete der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Neuwied die Konzeption „Präventive Hilfen in Kindertagesstätten zur Deckung sozialräumlicher Bedarfe im Landkreis Neuwied“ zur Verteilung des Sozialraumbudgets. Zukünftig sollen im Rahmen des neuen Kita-Gesetzes Rheinland-Pfalz mit diesem Budget die Besonderheiten der Lebensbedingungen vor Ort stärker bei der Zuweisung von Personal bedacht werden. Die Entscheidung war deutlich: Zustimmung ohne Enthaltung und Gegenstimmen. Die Entwicklung der Konzeption zeichnet sich durch einen partitiven Prozess aus, welcher eine Verteilung anhand bedarfsorientierter Indizes ermöglicht (Index Erziehungsberatungsbedarf, Index Infrastruktur, Index Wirtschaftslage, Index Interkulturalität, Index Kinderarmut).

Für den Landkreis Neuwied ist kennzeichnend, dass die Bedarfe und Ressourcen der Familien und Kinder in den Kita-Sozialräumen mittels dieser fünf Indizes differenziert ermittelt werden können. Dies ist ein erster wichtiger Schritt, um den Bedarfen der Familien in den einzelnen Kita-Sozialräumen mit passgenauen personellen Ressourcen in den Kitas gerecht zu werden.

Der Grundstein ist nun gelegt, und die praktische Umsetzung in den nächsten Jahren wird zeigen, an welchen Stellen die Konzeption angepasst werden muss. Diese Anpassungen ergeben sich auch aus den natürlichen sozialräumlichen Veränderungen auf infrastruktureller und/oder personeller Ebene. Das können bspw. neue Freizeit- oder Unterstützungsangebote oder auch neue Wohngebiete sein, die erschlossen und integriert werden wollen. Hierfür ist es wichtig, im regelmäßigen Austausch mit den Menschen zu stehen, die im jeweiligen Kita-Sozialraum leben und arbeiten – sowohl mit den ansässigen Familien als auch, im Besonderen, mit den Kita-Kindern. Was wünschen sie sich? Was brauchen sie? Welche Ressourcen hält der Kita-Sozialraum für die Bedarfe der Kinder vor? Um eine gute Vernetzung zu ermöglichen, sind der regelmäßige Austausch und der Aufbau eines Vertrauensverhältnisses weiterhin auch mit den Personen, die hinter den vielfältigen Freizeit- und Unterstützungsangeboten der jeweiligen Regionen stehen, von Bedeutung. So können gemeinsam die facettenreichen Kita-Sozialräume des Flächenlandkreises Neuwied individuell und bedarfsgerecht weiterentwickelt werden.

Was bedeutet dies für den konkreten Kita-Alltag? Die Kitas erhalten zusätzliche personelle Unterstützung durch Kita-Sozialarbeiter:innen vor Ort. Sie arbeiten mit unterschiedlichen Schwerpunkten, wie z. B. Vernetzungsarbeit im Sozialraum, Einzelfallberatung oder auch interkultureller Arbeit. So können den Familien und Kindern bedarfsgerechte Angebote gemacht werden, an denen jedes Kind und jede Familie teilnehmen kann. Damit jedes Kind eine gerechte Chance hat!